

Identifizierung besonderer Schutzbedürftigkeit in Erstaufnahmeeinrichtungen: Impulse für ein zielgruppenübergreifendes Konzept

Online-Fachgespräch

= **Donnerstag, 15. April 2021, von 14-17 Uhr**

Deutschland ist nach europäischem Recht dazu verpflichtet, besonders vulnerable Personen zu identifizieren und ihren Bedarfen z.B. in der Unterbringung, während der Anhörung, beim Zugang zu Beratung, Behandlung und Versorgung gerecht zu werden. Die Bundesregierung sieht die Verantwortung für die Identifizierung besonderer Schutzbedarfe bei den Ländern – die Situation ist also bundesweit sehr unterschiedlich ausgestaltet.

In einer kürzlich veröffentlichten [Studie](#) der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF e.V.) wurden die Vor- und Nachteile der bisher in Deutschland bestehenden Ansätze der Länder analysiert. Auf dieser Basis wurden dann Kriterien eines effektiven und systematischen Verfahrens für eine strukturierte Identifizierung besonderer Schutzbedürftigkeit von Geflüchteten entwickelt. Dieses Verfahren soll sicherstellen, dass möglichst alle Geflüchteten mit besonderen Schutzbedarfen Unterstützung erhalten, wenn sie dies möchten.

Im Rahmen des neuen Projekts "[BeSAFE Besondere Schutzbedarfe bei der Aufnahme von Geflüchteten Erkennen](#)" der BAfF in Kooperation mit der Rosa Strippe e.V. sollen die bisherigen Empfehlungen weiter spezifiziert und für andere Personengruppen ausgeweitet werden. Erstmals soll ein zielgruppenübergreifendes Konzept zur Identifizierung besonders schutzbedürftiger Geflüchteter in Erstaufnahmeeinrichtungen entwickelt werden. In Kooperation mit weiteren Fachverbänden wird eine Erstversion des Konzepts entstehen, die anschließend in Aufnahmeeinrichtungen und Beratungsstellen eine Pilotierung und begleitende Evaluation durchläuft. Ziel des Projekts ist es, das finale Konzept den entsprechenden Einrichtungen bundesweit zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen des Paritätischen Fachgespräches wird die BAfF einen kurzen Überblick über die Ausgangslage in den Erstaufnahmeeinrichtungen bzw. Fachberatungsstellen geben und die ersten Ergebnisse und weiteren Schritte bei der Konzeptentwicklung eines Verfahrens zur strukturellen Identifizierung vorstellen. In einem gemeinsamen Austausch möchten wir anschließend Erfahrungen und fachliche Impulse aus den Ländern bündeln. Zudem wollen wir diskutieren, welche politischen Rahmenbedingungen und Strategien es braucht, um die Projektergebnisse nachhaltig und flächendeckend implementieren zu können. Ziel ist es daher auch, die verbandliche Positionierung zu dem Themenkomplex zu präzisieren.

Das Fachgespräch richtet sich an Fachreferent*innen der Paritätischen Landesverbände, Vertreter*innen der BAGFW sowie (überregionale) Mitgliedsorganisationen, die spezifisch zu dem Thema der Identifizierung arbeiten.

Ablauf

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Susann Thiel, Paritätischer Gesamtverband
- 14:10 Uhr **Ein zielgruppenübergreifendes Konzept zur Identifizierung besonderer Schutzbedürftigkeit: Ausgangslage und Stand der Konzeptentwicklung**
Lea Flory, BAfF e.V. und Alva Träbert, Rosa Strippe e.V.
- 15:00 Uhr **Austausch und Diskussion**
- 16:00 Uhr *Pause*
- 16:15 Uhr **Austausch zu politischen Rahmenbedingungen und Strategien**
- 17:00 Uhr *Ende*

Organisatorisches

Anmeldung: Bitte melden Sie sich an über diesen Link: <https://tinyurl.com/28b47x28>

Technische Hinweise:

Das Seminar wird über den Videokonferenzdienst Zoom stattfinden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Internetzugang sowie ein entsprechendes Endgerät. Wir empfehlen einen PC oder Laptop mit einem aktuellen Browser. Für Ton und Bild sind Mikrofon und Kamera erforderlich, in Laptops und mobilen Endgeräten ist beides in der Regel verbaut. Falls Sie kein Mikrofon/Headset besitzen, können Sie sich per Telefon zuschalten.

Einen Tag vor dem Termin erhalten Sie eine separate E-Mail, in der Link und Einwahlnummer sowie ergänzende Informationen enthalten sind.

Tagungsleitung:

Susann Thiel – Der Paritätische Gesamtverband e.V.

Fachreferent*innen:

Lea Flory, BAfF e.V. und Alva Träbert, Rosa Strippe e.V.

Anmeldung:

Constanze Reichstein

Der Paritätische Gesamtverband e.V.
Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin,
Tel.: 030 246 36-446
flucht@paritaet.org

